

# Integration sichert sozialen Frieden

## Innenminister Joachim Herrmann vergibt Integrationspreis

**Landshut.** (rn) Im Sitzungssaal der Regierung von Niederbayern hat Innenminister Joachim Herrmann gestern den Niederbayerischen Integrationspreis verliehen. Damit werden seit 2007 Initiativen und Projekte ausgezeichnet, die dabei helfen, die Integration von Migranten zu fördern. Die Ehrungen und das Preisgeld von insgesamt 5000 Euro gingen an fünf unterschiedliche Preisträger, vom Caritasverband bis zu einem jungen Syrer, der ein Paradebeispiel für gelungene Integration darstellt. Wichtig ist dies für den sozialen Frieden sei, erläuterte Herrmann in eindrucksvoller Weise vor der Preisvergabe. „Bayern ist ein weltoffenes Land“, machte er deutlich. Die zum großen Teil ehrenamtlichen Bemühungen um Integration beträfen nicht nur Flüchtlinge, sondern auch Zuwanderer aus EU-Ländern. Es sei indes Unfug, Ängste zu schüren; so habe Bayern im vergangenen



Joachim Herrmann (links) und Regierungspräsident Rainer Haselbeck ehren auch das „Cafe“ Deutsch der Freiwilligenagentur Landshut.

Foto: cv

Jahr die niedrigste Kriminalitätsrate seit 30 Jahren verzeichnet. „Alle sollen hier sicher leben können“, sagte der Innenminister. Die Lage habe sich zudem grundlegend verändert: Im ersten Halbjahr 2018 seien lediglich 11500 Flüchtlinge in Bayern angekommen; dagegen seien rund 8000 wieder ausgereist oder abgeschoben worden.